

Kongress 2023

Abstract

Akzeptierende Drogenarbeit und psychedelische Krisenintervention im Kultur- und Nachtleben

- Lukas F.T. Huber, Rüdiger Schmolke

Akzeptierende Drogenarbeit sieht den Menschen als mündig und fördert die Drogenmündigkeit mit den Zielen der Gesundheitsförderung, Schadensminimierung und Wissensvermittlung, durch niederschwellige Drogeninformationsarbeit und Ausgabe von Materialien zur Harm-Reduction, direkt am Ort des Konsums. eclipse e.V. setzt dies seit 25 Jahren im Kultur- und Nachtleben als Peer-to-Peer Projekt um. Einen weiteren Schwerpunkt von eclipse e.V. ist es, Menschen in Krisensituationen zu unterstützen und aufzufangen, die (auch) im Zusammenhang mit Drogengebrauch entstehen. Die Betreuung von (Drogen-)Notfällen im Rahmen einer psychedelischen Krisenintervention versteht sich als Ergänzung zu einer notwendigen medizinischen Grundversorgung und wird angewendet, nachdem feststeht, dass ein 'Drogennotfall' keiner akuten ärztlichen Behandlung bedarf. Ziel ist die Stabilisierung des psychischen Zustands auf ein für Betroffene erträgliches Maß und die Vermeidung einer oft als traumatisch empfundenen Hospitalisierung. In diesem Vortrag wird zunächst die akzeptierende Drogenarbeit am Beispiel von eclipse e.V. vorgestellt. Danach werden die Grundsätze der psychedelischen Krisenintervention, sowie die wichtigsten Techniken präsentiert.